

## Fragen und Antworten für sehende Reisegäste

### Was sind meine Aufgaben bei der Begleitung einer blinden oder sehbehinderten Person?

Blinde und sehbehinderte Menschen gestalten ihren Alltag in der Regel völlig selbstständig. Nur in unbekannter Umgebung benötigen sie Unterstützung, um sich orientieren und fortbewegen zu können. Ihre Aufgaben als sehender Reisegast während der Reise lassen sich mit zwei Worten beschreiben: Begleiten und Beschreiben.

Beim Begleiten helfen Sie einer blinden oder sehbehinderten Person, während des Reiseprogramms unterwegs zurechtzukommen. Dabei hält sich die blinde oder sehbehinderte Person an Ihrem Arm oder an einem Band, das Sie in der Hand halten, fest und Sie achten auf mögliche Hindernisse auf dem Weg, bzw. weisen kurz darauf hin, wenn sich die Wegbeschaffenheit ändert (zum Beispiel „Treppe runter“, „Bordstein rauf“).

Beim Beschreiben teilen Sie der blinden oder sehbehinderten Person mit, wenn Ihnen selbst etwas Interessantes in der Umgebung auffällt. Sie lassen sie also an Ihren visuellen und ganz individuellen Beobachtungen im Reiseland teilhaben. Für weitere mögliche Hilfestellungen (zum Beispiel beim Vorlesen der Speisekarte im Restaurant, beim Frühstücksbuffet etc.) sind die Reiseleiter zuständig.

### Was soll ich alles beschreiben?

Das, was Ihnen selbst auffällt und Ihnen interessant erscheint. Haben Sie eine schöne Blume, ein tolles Panorama oder ein interessantes Haus entdeckt? Dann beschreiben Sie es Ihrem blinden Mitreisenden und Sie werden merken, dass Sie sehr dankbare Zuhörer haben! Natürlich müssen Sie keine kunsthistorischen Vorträge halten oder eine Stadtführung durchführen – dafür sind selbstverständlich unsere qualifizierten und ortskundigen Reiseleiter zuständig.

### Woher weiß ich, wie ich richtig führen und mich verhalten soll?

Eines vorweg: eine blinde oder sehbehinderte Person zu begleiten, macht es im Prinzip nicht erforderlich besondere Voraussetzungen oder Erfahrungen zu haben. Hilfreich ist es lediglich, wenn Sie Freude am Kommunizieren haben. Sie erhalten von uns im Voraus jedoch einen schriftlichen Leitfaden, der die wichtigsten Techniken und Hinweise zur Begleitung einer blinden oder sehbehinderten Person vorstellt. Zu Beginn der Reise können Sie vor Ort, im Rahmen einer Einführung, noch einmal alle offenen Fragen klären.

Jede Reise wird durch zwei Reiseleiter begleitet, die Ihnen selbstverständlich bei allen Problemen oder Fragen zur Verfügung stehen.

### Was für Vorteile habe ich von solch einer Reise?

Sie werden in vielerlei Hinsicht von einer *tour de sens* Reise profitieren. Davon zeugen auch die vielen positiven Feedbacks, die wir sowohl von sehenden als auch von blinden oder sehbehinderten Gästen erhalten.

- Sie werden eine spannende, geführte und komplett organisierte Reise zu einem stark reduzierten Preis erleben (bis zu 50% günstiger als bei vergleichbaren Angeboten)

- Da die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen berücksichtigt werden, erleben Sie ein exklusives Programm für alle Sinne. Wir machen keine gewöhnlichen Sightseeing-Touren. Unser Reiseprogramm beinhaltet immer eine Mischung aus kulturellen und historischen Themenführungen, aus aktiven Inhalten (Wandern, etc.) und aus Programmpunkten, die besonders die nicht-visuellen Sinne ansprechen (Verköstigungen, Konzerte, Geruchsführungen, etc.). Sie erleben also einen ganzheitlichen Urlaub mit besonders einprägsamen und vielseitigen Erlebnissen, die tiefe Einblicke in das Reiseland ermöglichen.
- Die Reisegruppen sind sehr klein (max. 16 Personen) und werden durch zwei Reiseleiter begleitet. Unsere Reisen verlaufen in einem geruhsamen Tempo, ohne Besichtigungstress. Die Reise bietet also ein spannendes Programm und Erholung und Entspannung gleichermaßen.
- Sie sind sozusagen die Augen der blinden oder sehbehinderten Reisenden, denen Sie durch Ihre Teilnahme ermöglichen, eigenständiger zu reisen. So profitiert jeder, ob blind, sehbehindert oder sehend, gleichermaßen von unserem Konzept des gemeinsamen Reisens.

#### **Bin ich die gesamte Zeit während der Reise für die Begleitung verantwortlich?**

Sie begleiten die blinde oder sehbehinderte Person nur während des gemeinsamen Programmablaufs. Es gibt halbe oder ganze Tage zur freien Verfügung bzw. mit einem optionalen Programmpunkt, bei dem jeder seinen eigenen Weg gehen kann. Wie bei einer Gruppenreise üblich, werden Sie jedoch den Großteil Ihrer Zeit zusammen mit der Gruppe und einer blinden oder sehbehinderten Person verbringen

#### **Bin ich die gesamte Reise über mit der gleichen Person zusammen?**

Nein. Die Zweier-Kombinationen wechseln jeden Tag, sodass alle einmal zusammen unterwegs waren und sich schnell gegenseitig kennen lernen können.

#### **Muss ich beim Essen helfen?**

Blinde und sehbehinderte Personen können natürlich selbstständig essen. Hilfe benötigen sie jedoch vor allem beim Frühstücksbuffet und beim Vorlesen der Speisekarte. Diese Aufgaben übernimmt die Reiseleitung. Bei den gemeinsamen Mittag- und Abendessen helfen Sie so, wie Sie es für richtig halten, bzw. so, wie es der generellen Freundlichkeit entspricht (Nachschenken, etc.).

#### **Unterstütze ich bereits bei der Anreise einen blinden oder sehbehinderten Reisegast?**

Nein, in der Regel nicht. Die Anreise gehört bei den meisten Reisen nicht zu unseren Leistungen. Jeder reist daher individuell an und Sie können von Ihrem Heimatflughafen oder -bahnhof anreisen. Sie werden dann vom Flughafen abgeholt und treffen auf die Gruppe im Hotel. In manchen Fällen gibt es mehrere Teilnehmer, die aus der gleichen Stadt anreisen. Wenn von Ihnen erwünscht, koordinieren wir in diesem Fall die gemeinsame Anreise.